



## Bedienungsanleitung

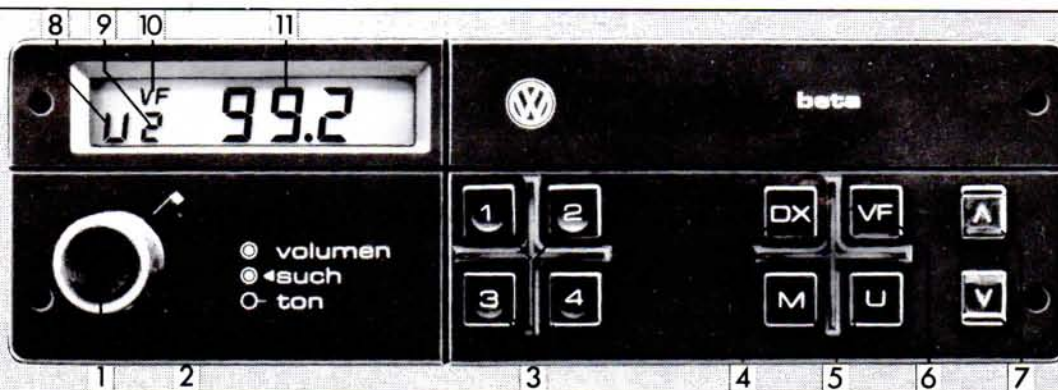
### Radioanlage

**beta**



### Inhalt

|   |    |
|---|----|
| Kurzanleitung .....                     | 1  |
| Beschreibung der Autoradioanlage .....  | 1  |
| Bedienung .....                         | 3  |
| UKW-VF-Sendertabelle .....              | 5  |
| Rundfunkgenehmigung .....               | 7  |
| Gewährleistung .....                    | 7  |
| Austausch-Service .....                 | 7  |
| Hinweise der Deutschen Bundespost ..... | 8  |
| Technische Beschreibung .....           | 11 |



## Kurzanleitung

- |  |   |
|--|---|
| 1 Ein-/Aus-Schalter .....  | 3 |
| Lautstärkeregler .....   | 3 |
| Sendersuchlauf: Knopf drücken .....  | 3 |
| 2 Klanghebel   |   |
| 3 Stationstasten für 4 UKW- und 4 MW-Sender .....  | 3 |
| 4 Suchlaufempfindlichkeit: Bei nicht gedrückter Taste „DX“ (Distance X-ray = Fernempfang) werden nur starke Sender gewählt ..... | 3 |
| 5 Wellenbereichstasten (UKW und MW) .....  | 3 |
| 6 Verkehrsfunktaste: Auf Tastendruck wird automatisch der erste empfangswürdige Verkehrsfunksender gewählt .....                 | 3 |
| 7 Tasten zur Senderwahl von Hand .....   | 4 |
|  |   |
| 8 Wellenbereichsanzeige  |   |
| 9 Stationstastenanzeige .....  | 4 |
| 10 Verkehrsfunksender-Anzeige .....  | 4 |
| 11 Digitale Frequenzanzeige .....  | 4 |

## Die gesamte Radioanlage

ist nach den neuesten Erkenntnissen der Technik konstruiert. Sie vereint hohen Bedienungskomfort mit außergewöhnlich guter Empfangs- und Wiedergabequalität.

**Das Radiogerät** zeichnet sich durch einige Besonderheiten aus:

- Der automatische Sendersuchlauf, der in zwei wählbaren Empfindlichkeitsstufen arbeitet, erleichtert das Auffinden von UKW-, VF- und MW-Sendern. Bei gedrückter VF-Taste hält der Suchlauf nur bei Verkehrsfunksendern. Zusätzlich können Sender auch von Hand eingestellt werden.

- Die digitale Anzeige zeigt exakt die Frequenz des eingestellten Senders und erlaubt das genaue Einstellen von Hand.

- In dem blendfreien, kontrastreichen Flüssigkristall-Anzeigefeld (LC-Display) werden bei Radiobetrieb Wellenbereich, Frequenz, Stationstaste und Verkehrsfunksender (VF) angezeigt.

- Die eingestellte Frequenz wird durch einen Microcomputer „quarzgenau“ eingehalten (PLL-Quarz-Tuning).

■ Die automatische Störunterdrückung beseitigt im UKW-Bereich weitgehend Fremdstörungen.

■ Vier doppelt belegbare Stationstasten ermöglichen das Speichern von vier UKW- und vier MW-Sendern.

■ Eine Durchsage-Automatik erlaubt es, das normale Sendeprogramm eines Verkehrsfunksenders auszublenden, ohne daß man eine Verkehrsfunkdurchsage versäumt.

■ Eine Warn-Automatik informiert durch einen anschwellenden, periodischen Warnton, daß das Sendegebiet des eingestellten Verkehrsfunksenders verlassen wurde, bzw. daß der Suchlauf keinen Verkehrsfunksender finden kann.

■ Alle wichtigen Bedienungselemente sind von Innen blendfrei beleuchtet (Nachtdesign). Die Helligkeit wird gemeinsam mit der Instrumentenbeleuchtung verändert.

■ Die übersichtliche, klare Gliederung der Bedienungselemente, die durchdachte Form der Tasten (Stationstasten nach innen gewölbt, Wellenbereichstasten flach) und die erhabenen Kennkreuze zwischen den Tasten ermöglichen auch eine „blinde“ Bedienung des Gerätes. Dadurch kann man sich ganz auf das Verkehrsgeschehen konzentrieren und das Gerät auch bei Dunkelheit bedienen.

Die anderen Komponenten der Autoradioanlage tragen ihren Teil zur optimalen Empfangs- und Wiedergabequalität bei:

**Die Lautsprecheranlage** ist genau auf die akustischen Verhältnisse des Fahrzeugs abgestimmt.

**Die Antenne** ist an der Stelle eingebaut, an der sich bestmögliche Empfangsleistung bei geringstmöglicher Störanfälligkeit ergibt.

**Speziell abgestimmte Entstörmittel** beseitigen weitgehend alle Störimpulse, die vom Motor und von anderen Teilen der elektrischen Anlage z. B. Heizungsgebläse, Scheibenwischer, Kühlerventilator usw. ausgehen.

## Bedienung

### ① Drehknopf zum Ein- und Ausschalten, gleichzeitig Lautstärkereglern und Druckknopf zum Starten des Sendersuchlaufs

Durch Drehen des Knopfes wird das Radiogerät aus- und eingeschaltet und die Lautstärke geregelt. Gleichzeitig fährt dann die ggf. vorhandene Automatik-Antenne aus. Der vor dem Ausschalten eingestellte Sender wird empfangen (Last Station Memory).

Durch Drücken des Knopfes startet der Suchlauf in Richtung der höheren Frequenzen und wählt den ersten empfangswürdigen Sender – siehe auch Punkt

④.

### ② Drehhebel zur Klangregelung

### ③ Stationstasten

Auf jede der vier Tasten läßt sich ein UKW- und ein MW-Sender speichern:

■ Gewünschten Sender einstellen (siehe Punkte ① und ⑦).

■ Taste, auf die der Sender gespeichert werden soll, so lange drücken, bis das Programm stummgeschaltet wird – der Sender ist gespeichert. (In der Anzeige erscheint die Nummer der Stationstaste.)

■ Zum Abruf des gespeicherten Senders braucht die Taste nur angetippt zu werden. Taste nicht länger als ① Sekunde drücken, sonst wird die gerade angezeigte Frequenz gespeichert.

### ④ Taste zur Wahl der Suchlaufempfindlichkeit

Ist die Taste „DX“ (Distance X-ray = Fernempfang) nicht gedrückt, hält der Sendersuchlauf nur bei starken Sendern. Ist die Taste gedrückt, werden auch schwächere Sender gewählt.

### ⑤ MW-Bereichstaste bzw. UKW-Bereichstaste

Durch Drücken der Tasten wird auf den MW-Bereich bzw. UKW-Bereich umgeschaltet. Außerdem wird dabei die gegebenenfalls eingeschaltete Verkehrsfunktaste ⑥ ausgeschaltet.

### ⑥ Verkehrsfunktaste

Nach Drücken der VF-Taste wird, außer wenn bereits ein VF-Sender eingestellt ist, automatisch der erste empfangswürdige UKW-Verkehrsfunksender<sup>1)</sup> gewählt. Dabei sucht das Gerät unabhängig von der Stellung der Taste ④ zunächst nur starke VF-Sender. Falls kein starker Sender gefunden werden kann, werden auch schwächere Sender gewählt. Als Bestätigung, daß ein Verkehrsfunksender empfangen wird, erscheinen in der Anzeige die Buchstaben VF.

Nachdem die VF-Taste gedrückt ist, kann die Lautstärke ganz zurückgeregelt werden.

<sup>1)</sup> Eine ausführliche Tabelle der UKW-VF-Sender steht auf Seite 5 und 6.

Verkehrsfunkdurchsagen werden trotzdem mit gut hörbarer Lautstärke eingeblendet.

Wird der Sendebereich des eingestellten Verkehrsfunksenders verlassen, verlöschen die Buchstaben VF. Nach etwa 30 Sekunden macht ein periodischer Warnton darauf aufmerksam, daß ein anderer Verkehrsfunksender eingestellt werden sollte.

### ⑦ **Tasten zur Handabstimmung**

Mit diesen Tasten kann ein Sender manuell eingestellt werden. Dadurch können auch schwache Sender empfangen werden, bei denen die Suchlaufautomatik nicht hält. Außerdem kann man Sender auf die Stationstasten vorprogrammieren, die erst im Verlauf einer Reise empfangen werden können.

■ Tasten kurz drücken – Einstellung verändert sich in Einzelschritten (UKW 100 kHz- und MW 9 kHz-Schritte).

■ Tasten dauernd drücken – Einstellung verändert sich schnell. Solange die Taste gedrückt wird, ist das Gerät stummgeschaltet.

### ⑧ **Wellenbereichsanzeige**

### ⑨ **Stationstasterückmeldung**

Wird eine der vier Stationstasten gedrückt, so erscheint als Rückmeldung die Kennzahl der Taste.

### ⑩ **Verkehrsfunksender-Anzeige**

Die Buchstaben VF zeigen an, daß ein Sender<sup>1)</sup> empfangen wird, der Verkehrsnachrichten ausstrahlt.

### ⑪ **Frequenzanzeige**

Die Frequenz wird digital angezeigt, auf UKW in MHz (z. B. 92.1) und auf MW in kHz (z. B. 756). Die digitale Anzeige erlaubt das genaue Einstellen eines Senders.

<sup>1)</sup> Eine ausführliche Tabelle der UKW-VF-Sender steht auf Seite 5 und 6.

## UKW-VF-Sender

Auf den nächsten Seiten steht eine Übersicht der UKW-VF-Sender. Dabei ist zu beachten, daß die Rundfunkanstalten aus technischen Gründen gelegentlich die Frequenzen ändern müssen. Die aktuellen Frequenzangaben können den Programmzeitschriften entnommen bzw. von jedem Postamt beschafft werden. Folgende Rundfunkanstalten strahlen Verkehrsfunksendungen aus:

### Bundesrepublik Deutschland

NDR = Norddeutscher Rundfunk  
RB = Radio Bremen  
RIAS = Rundfunk im amerikanischen Sektor Berlins  
SFB = Sender Freies Berlin  
WDR = Westdeutscher Rundfunk  
HR = Hessischer Rundfunk

SDR = Süddeutscher Rundfunk  
SR = Saarländischer Rundfunk  
SWF = Südwestfunk  
BR = Bayerischer Rundfunk

### Deutsche Demokratische Republik

Radio DDR

### Österreich

ORF = Österreichischer Rundfunk

### Schweiz

DRS = Radio Deutsche und Räteroman. Schweiz  
RSR = Radio Suisse Romande  
RSI = Radio Svizzera Italiana

### Luxemburg

RTL = Radio Télé Luxembourg

## Bundesrepublik Deutschland

| Frequenz | Sendeanstalt | Frequenz | Sendeanstalt |
|----------|--------------|----------|--------------|
| 87,6     | NDR II       | 92,9     | SDR I        |
| 87,6     | HR III       | 93,0     | SDR I        |
| 87,8     | SDR I        | 93,1     | SWF III      |
| 88,0     | SR I         | 93,2     | NDR II       |
| 89,2     | NDR II       | 93,2     | WDR II       |
| 89,3     | RB I         | 93,4     | BR III       |
| 89,3     | HR III       | 93,5     | WDR II       |
| 89,5     | HR III       | 93,6     | WDR II       |
| 89,6     | WDR II       | 93,7     | SWF III      |
| 89,75    | HR III       | 93,8     | RB I         |
| 89,9     | SWF III      | 93,8     | SWF III      |
| 90,0     | SWF I        | 93,9     | WDR II       |
| 90,4     | HR III       | 94,0     | BR III       |

|       |         |       |         |
|-------|---------|-------|---------|
| 90,6  | SWF III | 94,1  | SWF III |
| 90,7  | WDR II  | 94,1  | NDR II  |
| 90,9  | NDR II  | 94,1  | WDR II  |
| 91,1  | SWF III | 94,2  | WDR II  |
| 91,6  | SWF III | 94,3  | RIAS II |
| 91,9  | NDR II  | 94,3  | SWF III |
| 91,9  | SDR III | 94,4  | BR III  |
| 91,9  | SR I    | 94,5  | SDR I   |
| 92,1  | NDR II  | 94,6  | SDR III |
| 92,2  | SDR III | 94,7  | BR III  |
| 92,3  | SR I    | 94,7  | SDR I   |
| 92,3  | SWF III | 94,8  | SWF III |
| 92,3  | WDR II  | 95,1  | SDR I   |
| 92,4  | SFB II  | 95,15 | NDR II  |
| 92,6  | WDR II  | 95,5  | SDR III |
| 92,65 | HR III  |       |         |

RadioVestale.it - Useful website for owners and enthusiasts of VW Newitalia T25 / T3 / Vanagon Campervans

| Frequenz | Sende-<br>anstalt | Frequenz | Sende-<br>anstalt |
|----------|-------------------|----------|-------------------|
| 95,7     | WDR II            | 98,8     | SDR I             |
| 95,8     | BR III            | 99,2     | SWF III           |
| 95,9     | BR III            | 99,2     | WDR II            |
| 95,9     | NDR II            | 99,2     | BR II             |
| 96,1     | BR III            | 99,3     | BR III            |
| 96,3     | NDR II            | 99,4     | BR III            |
| 96,3     | BR III            | 99,5     | BR III            |
| 96,4     | NDR II            | 99,6     | BR III            |
| 96,5     | SDR III           | 99,65    | SDR III           |
| 96,8     | SWF III           | 99,7     | BR III            |
| 96,9     | SDR I             | 99,7     | SWF III           |
| 97,0     | SDR III           | 99,8     | BR III            |
| 97,0     | SWF III           | 99,8     | NDR II            |
| 97,1     | SWF III           | 99,9     | SDR III           |
| 97,3     | BR III            |          |                   |

### Österreich

| Frequenz | Sende-<br>anstalt |
|----------|-------------------|
| 87.90    | ORF Ö3            |
| 88.00    | ORF Ö3            |
| 88.20    | ORF Ö3            |
| 88.30    | ORF Ö3            |
| 88.50    | ORF Ö3            |
| 88.80    | ORF Ö3            |
| 89.20    | ORF Ö3            |
| 89.40    | ORF Ö3            |
| 89.65    | ORF Ö3            |
| 97.20    | ORF Ö3            |
| 98.00    | ORF Ö3            |
| 98.50    | ORF Ö3            |
| 98.60    | ORF Ö3            |

### Schweiz

| Frequenz | Sende-<br>anstalt |
|----------|-------------------|
| 88.20    | DRS I             |
| 90.30    | DRS I             |
| 90.60    | DRS I             |
| 90.90    | DRS I             |
| 94.60    | DRS I             |
| 97.20    | DRS I             |
| 97.80    | DRS I             |
| 98.70    | DRS I             |
| 99.90    | DRS I             |
| 88.20    | RSR I             |
| 94.80    | RSR I             |
| 95.10    | RSR I             |
| 96.20    | RSR I             |

| Frequenz | Sende-<br>anstalt | Frequenz | Sende-<br>anstalt |
|----------|-------------------|----------|-------------------|
| 97,4     | SDR III           |          |                   |
| 97,5     | SWF III           |          |                   |
| 97,6     | BR III            |          |                   |
| 97,7     | BR III            | 95,7     | DDR               |
| 97,7     | HR III            | 96,0     | DDR               |
| 97,8     | SDR I             |          |                   |
| 97,8     | NDR II            |          |                   |
| 97,9     | BR III            |          |                   |
| 98,1     | SDR III           |          |                   |
| 98,2     | SWF III           |          |                   |
| 98,3     | NDR II            |          |                   |
| 98,4     | SWF III           |          |                   |
| 98,5     | SWF III           |          |                   |
| 98,5     | BR III            |          |                   |
| 98,7     | SWF III           |          |                   |
| 98,8     | SDR I             |          |                   |

### Deutsche Demokratische Republik

|        |        |
|--------|--------|
| 98.70  | ORF Ö3 |
| 98.90  | ORF Ö3 |
| 99.00  | ORF Ö3 |
| 99.30  | ORF Ö3 |
| 99.50  | ORF Ö3 |
| 99.70  | ORF Ö3 |
| 100.20 | ORF Ö3 |
| 100.70 | ORF Ö3 |
| 101.20 | ORF Ö3 |
| 101.80 | ORF Ö3 |

|       |       |
|-------|-------|
| 99.30 | RSR I |
| 96.90 | RSI I |
| 97.20 | RSI I |
| 98.70 | RSI I |

### Luxemburg

|       |     |
|-------|-----|
| 88.90 | RTL |
| 97.00 | RTL |

## Rundfunkgenehmigung

Die Rundfunkgenehmigung darf nicht vergessen werden, wenn entsprechende Vorschriften bestehen – siehe auch nächste Seite.

## Antennen-Pflege

Eine verschmutzte Teleskop-Antenne läßt sich schwer einschieben und kann dabei sogar abknicken. Nach dem Wagenwaschen sollte die Antenne abgetrocknet und gelegentlich mit einem handelsüblichen Chrom-Pflegemittel behandelt werden.

Auch eine Automatik-Antenne muß **regelmäßig** gereinigt und mit einem Chrom-Pflegemittel behandelt werden, damit sie einwandfrei funktioniert.

Falls die Automatik-Antenne nicht mehr einwandfrei ein- und ausfahren sollte, müssen die Teleskopglieder gereinigt werden. Die Antenne darf nie mit Gewalt von Hand hineingedrückt oder herausgezogen werden.

Eine Dachantenne erfordert keinerlei Pflege. Sie braucht auch beim Waschen in automatischen Waschanlagen nicht abgenommen zu werden. Wurde die Antenne doch einmal abgeschraubt, ist vor dem Einschrauben der Antenne darauf zu achten, daß die Gewindebohrung im Antennenfuß trocken und sauber ist. Andernfalls könnte es durch Korrosion des Gewindes zu Empfangsstörungen kommen.

## Gewährleistung

Unsere Autoradioanlagen unterliegen den für Neufahrzeuge gültigen Gewährleistungsbedingungen.

Bei Eintritt eines Gewährleistungsfalles wird die Autoradioanlage innerhalb der Gewährleistungsfrist durch jeden V.A.G Betrieb kostenlos instandgesetzt – vorausgesetzt, der Schaden ist nicht durch unsachgerechte Behandlung der Anlage oder durch unfachmännische Reparaturversuche entstanden. Außerdem dürfen äußerlich keine Schäden vorhanden sein.

## Austausch-Service

Nach Ablauf der Gewährleistung wird ein reparaturbedürftiges Gerät preiswert gegen ein generalüberholtes, neuwertiges Gerät mit Austauschteil-Gewährleistung ausgewechselt – das defekte Gerät darf allerdings äußerlich keinen Schaden aufweisen.



## Die Deutsche Bundespost informiert

### Sehr geehrter Rundfunkteilnehmer!

Das Gerät ist von der Deutschen Bundespost als Ton-Rundfunkempfänger zugelassen. Es entspricht den zur Zeit geltenden Technischen Vorschriften der Deutschen Bundespost und ist zum Nachweis dafür mit einer FTZ-Prüfnummer gekennzeichnet.

Das Gerät darf im Rahmen der „Allgemeinen Genehmigung für Ton- und Fernseh-Rundfunkempfänger“ in der Bundesrepublik Deutschland betrieben werden. Aufgrund dieser Allgemeinen Genehmigung dürfen nur Sendungen des Rundfunks empfangen werden. Zum Empfang anderer Sendungen darf das Gerät nur mit Genehmigung der Deutschen Bundespost benutzt werden. Allgemein genehmigt ist zur Zeit der Empfang der Aussendungen von Amateurfunkstellen und der Normalfrequenz- und Zeitzeichensendungen.

Wer unbefugt andere Sendungen (z. B. des Polizeifunks, des Seefunks, der öffentlichen beweglichen Landfunkdienste) empfängt, verstößt gegen die Genehmigungsaufgaben und macht sich daher nach Paragraph 15 Absatz 2a des Gesetzes über Fernmeldeanlagen strafbar.

Die Kennzeichnung mit der FTZ-Prüfnummer bietet die Gewähr, daß das Gerät keine anderen Fernmeldeanlagen einschließlich Funkanlagen, stört. Der Zusatzbuchstabe S, SE oder SK bei der FTZ-Prüfnummer besagt außerdem, daß das Gerät gegen störende Beeinflussungen durch andere Funkanlagen (z. B. des Amateurfunks, des CB-Funks) weitgehend unempfindlich ist. Treten ausnahmsweise trotzdem Störungen auf, sollte man sich an die örtlich zuständige Funkstörungenmeßstelle wenden.

[www.WestfaliaT3.info](http://www.WestfaliaT3.info) - a useful website for owners and enthusiasts of VW Westfalia T25 / T3 / Vanagon Campervans

## Allgemeine Genehmigung für Ton- und Fernseh-Rundfunkempfänger

Die Allgemeine Ton- und Fernseh-Rundfunkgenehmigung vom 11. Dezember 1970 (veröffentlicht im Bundesanzeiger Nr. 234 vom 16. Dezember 1970) wird unter Bezug auf Abschnitt III der Genehmigung durch folgende Fassung der Allgemeinen Genehmigung für Ton- und Fernseh-Rundfunkempfänger gemäß den §§ 1 und 2 des Gesetzes über Fernmeldeanlagen ersetzt.

### Genehmigung für Ton- und Fernseh-Rundfunkempfänger

1. Die Errichtung und der Betrieb von Ton- und Fernseh-Rundfunkempfängern werden nach §§ 1 und 2 des Gesetzes über Fernmeldeanlagen in der Fassung der Bekanntmachung vom 17.3.77 (BGBl. IS. 459) allgemein genehmigt.
2. Ton- und Fernseh-Rundfunkempfängern im Sinne dieser Genehmigung sind Funkanlagen gemäß § 1 Abs. 1 des Gesetzes über Fernmeldeanlagen, die ausschließlich die für Rundfunkempfänger zugelassenen Frequenzabstimmbereiche\*) aufweisen und zum Aufnehmen und gleichzeitigen Hör- oder Sichtbarmachen von Ton- oder Fernseh-Rundfunksendungen bestimmt sind. Zum Empfänger gehören auch eingebaute oder mit ihm fest verbundene Antennen sowie bei Unterteilung in mehrere Geräte die funktionsmäßig zugehörenden Geräte.  
Außer für den Empfänger von Rundfunksendungen dürfen Ton- und Fernseh-Rundfunkempfänger nur mit besonderer Genehmigung der Deutschen Bundespost für andere Fernmeldezwecke zusätzlich benutzt werden.  
In den Empfänger eingebaute oder sonst mit ihm verbundene Zusatzgeräte (z. B. Ultraschallfernmeldeanlagen, Infrarotfern-

meldeanlagen) werden von dieser Genehmigung nicht erfaßt (ausgenommen die Einrichtungen zum Empfang des Verkehrsfunks). Desgleichen sind andere technische Empfängereigenschaften, die über den eigentlichen Zweck eines Rundfunkempfängers hinausgehen (z. B. zum Empfang anderer Funkdienste, für die Wiedergabe im Rahmen von Textübertragungsverfahren), hierdurch nicht genehmigt. Hierfür gelten besondere Regelungen.

## II.

Diese Genehmigung wird unter nachstehenden Auflagen erteilt:

1. Ton- und Fernseh-Rundfunkempfänger müssen den jeweils geltenden Technischen Vorschriften für Ton- und Fernseh-Rundfunkempfänger entsprechen. Eingebaute Zusatzgeräte müssen den für sie geltenden Bestimmungen und technischen Vorschriften genügen.

Änderungen der Technischen Vorschriften, die im Amtsblatt des Bundesministers für das Post- und Fernmeldewesen veröffentlicht werden, muß bei schon errichteten und in Betrieb genommenen Ton- und Fernseh-Rundfunkempfängern nachgekommen werden, wenn durch den Betrieb dieser Rundfunkempfänger andere elektrische Anlagen gestört werden.

Serienmäßig hergestellte Ton- und Fernseh-Rundfunkempfänger müssen zum Nachweis dafür, daß sie den Technischen Vorschriften entsprechen, mit einer FTZ-Prüfnummer gekennzeichnet sein\*\*). Die FTZ-Prüfnummer sagt über die elektrische und mechanische Sicherheit und die Einhaltung der Strahlenschutzbestimmungen nichts aus.

2. Ton- und Fernseh-Rundfunkempfänger dürfen an ortsfester oder nichtortsfester Rundfunk-Empfangsantennenanlagen, -Verteilanlagen oder Kabelfernsehanlagen betrieben und im

Rahmen der Bestimmungen über private Drahtfernmeldeanlagen mit Drahtfernmeldeanlagen verbunden werden.

Auf demselben Grundstück oder innerhalb eines Fahrzeuges dürfen Ton- und Fernseh-Rundfunkempfänger mit anderen Geräten oder sonstigen Gegenständen (z. B. Plattenspieler, Magnetaufzeichnungs- und -Wiedergabegeräten, Antennen) verbunden werden, sofern diese Geräte von der Deutschen Bundespost genehmigt sind oder keiner Genehmigung bedürfen.

Die räumliche Kombination von Funkanlagen mit Ton- und Fernseh-Rundfunkempfängern ist nur dann zulässig, wenn die betreffenden Funkanlagen je für sich genehmigt sind.

3. Mit Ton- oder Fernseh-Rundfunkempfängern dürfen aufgrund dieser Genehmigung nur Sendungen des Rundfunks empfangen werden, also übertragene Tonsignale (Musik, Sprache) und Fernsehsignale (nur Bildinformationen). Andere Sendun-

gen (z. B. des Polizeifunks, der öffentlichen beweglichen Landfunkdienste, Datenübertragungen) dürfen nicht aufgenommen werden; werden sie jedoch unbeabsichtigt empfangen, so dürfen sie weder aufgezeichnet noch anderen mitgeteilt noch für irgendwelche Zwecke ausgewertet werden. Das Vorhandensein solcher Sendungen darf auch nicht anderen zur Kenntnis gebracht werden.

4. Durch Ton- oder Fernseh-Rundfunkempfänger darf der Betrieb anderer elektrischer Anlagen nicht gestört werden.
  5. Änderungen der Ton- oder Fernseh-Rundfunkempfänger, die die zulässigen Frequenzabstimmungsbereiche der Empfänger erweitern, gehen über den Umfang dieser Genehmigung hinaus und bedürfen vor ihrer Ausführung einer besonderen Genehmigung der Deutschen Bundespost.
- Wer aufgrund dieser Genehmigung einen Ton- oder Fernseh-Rundfunkempfänger betreibt, hat bei einer Änderung der

kennzeichnenden Merkmale von Ton- oder Fernseh-Rundfunksendern (insbesondere bei Änderung des Sendeverfahrens oder bei Frequenzwechsel) die ggf. notwendig werdenden Änderungen an dem Rundfunkempfänger auf seine Kosten vornehmen zu lassen.

6. Die Deutsche Bundespost ist berechtigt, Rundfunkempfänger und mit ihnen verbundene Geräte darauf zu prüfen, ob die Auflagen der Genehmigung und die Technischen Vorschriften eingehalten werden.

Den Beauftragten der Deutschen Bundespost ist das Betreten der Grundstücke oder der Räume, in denen sich Ton- und Fernseh-Rundfunkempfänger befinden, zu den verkehrsüblichen Zeiten zu gestatten. Befinden sich die Rundfunkempfänger oder mit ihnen verbundene Geräte nicht im Verfügungsbereich desjenigen, der die Empfänger betreibt, so hat er den

Bundespost anordnen, daß bei einem Verstoß gegen eine Auflage ein Ton- oder Fernseh-Rundfunkempfänger außer Betrieb zu setzen ist und erst bei Einhaltung der Auflagen wieder betrieben werden darf.

Die Auflagen dieser Genehmigung können jederzeit ergänzt oder geändert werden.

2. Diese Genehmigung ersetzt die Allgemeine Ton- und Fernseh-Rundfunkgenehmigung vom 11. Dezember 1970, sie gilt ab 1. Juli 1979.

Bonn, den 14.5.1979

Der Bundesminister für  
das Post- und Fernmeldewesen  
Im Auftrag  
Haist

Beauftragten der Deutschen Bundespost Zutritt zu diesen Teilen zu ermöglichen.

### III.

Bei Funkstörungen, die nicht durch Mängel der Rundfunkempfänger oder der mit ihnen verbundenen Geräte verursacht werden, können die Funkmeßdienste der Deutschen Bundespost zur Feststellung der Störung in Anspruch genommen werden.

### IV.

1. Diese Genehmigung kann allgemein oder durch die örtlich zuständige Oberpostdirektion einem einzelnen Betreiber gegenüber für einen bestimmten Rundfunkempfänger widerrufen werden. Ein Widerruf ist insbesondere zulässig, wenn die unter Abschnitt II aufgeführten Auflagen nicht erfüllt werden. Anstatt die Genehmigung zu widerrufen, kann die Deutsche

\*) Siehe technische Vorschriften für Ton- und Fernseh-Rundfunkempfänger, veröffentlicht im Amtsblatt des Bundesministers für das Post und Fernmeldewesen.

\*) Für ausnahmsweise noch nicht gekennzeichnete, vor dem 1. Juli 1979 errichtete und in Betrieb genommene Ton-Rundfunkempfänger wird die Kennzeichnung nicht verlangt.

## Technische Beschreibung

|                    |   |
|--------------------|---|
| Empfangsbereiche:  | UKW, MW   |
| Wahl der Bereiche: | Drucktasten   |
| Senderwahl:        | Automatische Wiedergabe des vor dem Ausschalten eingestellten Senders (Last Station Memory).<br>Vier doppelt belegbare Stationstasten für UKW und MW. |

Verkehrsfunk-einrichtung: Automatische Sendersuche, Anzeige der VF-Sender, Durchsage-Automatik, Warn-Automatik.

Beleuchtung: Bedienelemente von innen blendfrei beleuchtet (Nachtdesign), Helligkeit mit der Instrumentenbeleuchtung regelbar.

Max. Ausgangsleistung: 6 Watt (nach DIN 45324, gemessen an 2 Ohm)

Anschlußmöglichkeiten: Automatik-Antenne

Suchlaufautomatik mit zwei Empfindlichkeitsstufen, automatische VF-Senderwahl.

Handabstimmmöglichkeit in Richtung hohe und niedrige Frequenzen durch Tasten. Microcomputergesteuerte Stabilisierung der eingestellten Senderfrequenz (PLL-Quarz-Tuning).

Anzeige: Frequenz (digital), Wellenbereich, Stationstasten, VF-Senderkennung.

© 1986

Volkswagen Aktiengesellschaft

Printed in Germany 7.86

871.5609.16.01 / deutsch

[www.WestfaliaT3.info](http://www.WestfaliaT3.info) - a useful website for owners and enthusiasts of VW Westfalia T25 / T3 / Vanagon Campervans